

immer dadurch aus, daß sie geschichtsnotorisch unfähig sind, sowohl die Klassenkräfte als auch die internationale Lage real einzuschätzen.

Immer mehr setzt sich bei uns die Erkenntnis durch — und die Mehrheit der Bürger beweist dies durch gute Leistungen in der Produktion —, daß die erste Aufgabe darin besteht, den sozialistischen Staat allseitig — politisch, ökonomisch, kulturell und militärisch — zu stärken.

Die Entwicklung unseres Bezirkes ist dafür ein guter Beweis. Betrug die installierte Kraftwerksleistung 1962 im Bezirk 1531 MW, so konnte diese auf 3984 MW ausgebaut werden. Das ist eine Steigerung um 260 Prozent gegenüber 1962. Im Berichtszeitraum konnten so bedeutende Kraftwerkskapazitäten aufgebaut und stabil ans Netz gebracht werden wie die Kraftwerke Lübbenau, Vetschau und andere. Zu den neuen Produktionskapazitäten des Bereichs der Grundstoffindustrie gehören wichtige Anlagen des Kombinats „Schwarze Pumpe“.

Natürlich entwickelt sich in unserem Bezirk nicht nur die Kohle- und Energiewirtschaft. So konnten die ersten beiden Produktionsabschnitte im VEB Chemiefaserkombinat Wilhelm-Pieck-Stadt Guben termingemäß in Betrieb genommen werden. Die Industrieproduktion aller Bereiche stieg von 1962 bis 1966 auf 130,5 Prozent. In dieser Produktionssteigerung des Bezirkes zeigen sich auch die ersten Ergebnisse der komplexen sozialistischen Rationalisierung, die es jetzt nach dem VII. Parteitag unter Führung der Parteiorganisationen mit neuer Qualität, ausgehend von den Schwerpunkten, durchzuführen gilt.

Die erfolgreiche Entwicklung bei uns im Bezirk und in der ganzen Republik war nur möglich in engster Zusammenarbeit mit der Sowjetunion. Das verstehen unsere Menschen heute sehr gut. Das jetzt im Bau befindliche Kraftwerk Boxberg wird in brüderlicher Zusammenarbeit mit der Sowjetunion errichtet. Von ihr erhalten wir die Projekte und Ausrüstungen, und die sowjetischen Genossen leisten uns eine unschätzbare Hilfe wie schon beim Bau der Kraftwerke Lübbenau und Vetschau. Dabei sehen wir nicht nur die ökonomische Hilfe.

Durch die gute Zusammenarbeit festigen und vertiefen sich die menschlichen Beziehungen. Auf dieser Grundlage hat sich die deutsch-sowjetische Freundschaft, die Herzenssache der Bürger unseres Bezirks, weiter entwickelt und gefestigt. Noch immer gilt der seit 50 Jahren bewährte Satz: Sag mir, wie du zur Sowjetunion stehst, und ich sage dir, wer du bist! (Beifall.)

Die Entwicklung unseres Bezirks zum Kohle- und Energiezentrum geht